

# Vorwort

Die Aufzeichnungen dieses Tagebuches waren mir sehr wichtig.

Damit möchte ich in die Arbeitsweise an der Universität blicken lassen. Es mussten Studientermine eingehalten werden. Dazu kamen die Vorbereitungen zu den Seminaren und Vorlesungen an der Universität. Die Arbeit mit den Studenten hat mir sehr gelegen und der Erfolg gab mir Recht. Ich führte auch viele Aspiranten zur Promotion. Die Arbeit mit den Menschen bereitete mir sehr viel Freude und ich konnte mein Wissen an andere Menschen weitergeben. Ferner gab es auch sehr viele gesonderte Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen. Vor allem, wie war es wirklich, was hat wirklich so stattgefunden. Im Mittelpunkt stand immer die Arbeit mit der Literatur.

Für die Semester musste viel Vorarbeit geleistet werden und so manches Mal opferte ich dafür eine halbe Nacht. Die Literatur bestimmte über den Alltag meines Lebens.

So ist das auch mit Franz Fühmann gewesen. Immer hatte ich Kontakt zu ihm, und eines Tages stand er vor meiner Tür und in seiner Hand hielt er die Aufzeichnungen zum mythischen Element in der Literatur. Er hatte den Wunsch, mir dieses Manuskript mit seinen Aufzeichnungen anzuvertrauen. Er meinte, in meinen Händen sei dies gut aufgehoben.

Als ich mit Herrn Tolzien zusammentraf, machten wir uns daran und ordneten die Aufzeichnungen von Franz Fühmann zum mythischen Element in der Literatur und fertigten dann Ablichtungen an. Sie wurden diesem Buch hinzugefügt, wobei ich auch eigene Notate dem Manuskript von Franz Fühmann beigegeben habe.

Die Aufzeichnungen von Franz Fühmann mussten noch einmal überarbeitet werden, da die Schrift im Laufe der Jahre verblasst war und neu geordnet werden musste. An dem Text von Franz Fühmann wurde aber nichts verändert. Den Aufzeichnungen von ihm wurde weder etwas hinzugefügt noch etwas getilgt. Franz Fühmanns Gedanken zum "Das mythische Element in der Literatur" sind außerordentlich: Dies beginnt mit vielen Nacherzählungen. Vor allem für Kinder. Er befasst sich aber auch mit eigenen Neuschöpfungen.

Franz Fühmanns Auffassung vom Mythos in der Literatur - verbindet er mit Gleichnissen und Menschheitserfahrungen. Er lässt diese in gut ausgewählten Texten lebendig werden. Dies eignet sich sehr gut als Stoff zum Unterricht.

**Anneliese Löffler&Eike-Jürgen Tolzien**